

Name (Person)

Amelung, Walter

GND-Nummer

116297875

Lebensdaten (kurz)

1865-1927

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr.

Beruf

Klassischer Archäologe

Klassischer Philologe

Gesellschaftsstand

Akademiker

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1865-10-15

Geburtsort

[Szczecin \(dt. Stettin\)](#)

Mutter

[Amelung \(geb. Lebrun\), Antonia \(-1904\)](#)

Vater

[Amelung, Hermann \(1829-1899\)](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

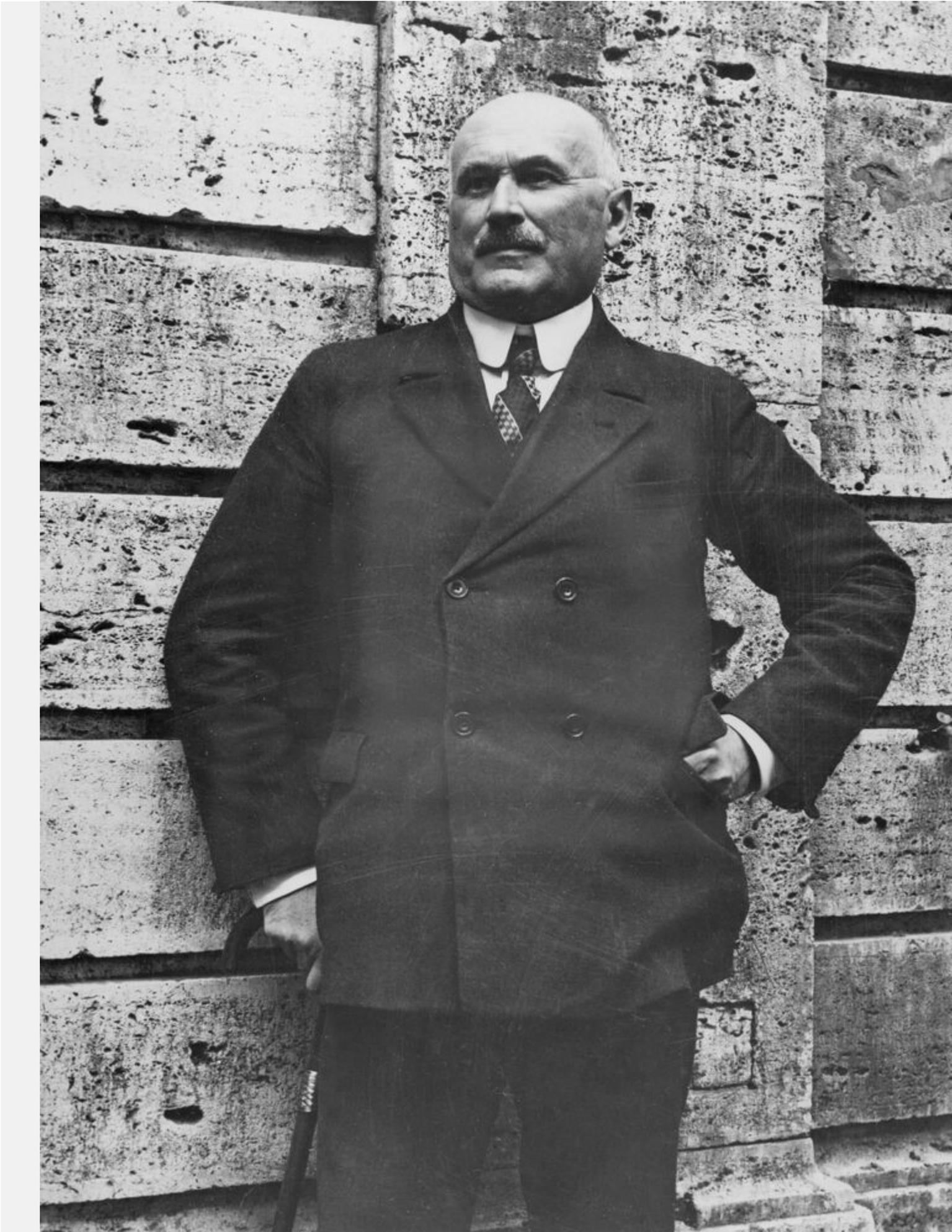
1927-09-12

Sterbeort

[Bad Nauheim](#)

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1615379>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

bis

1883

Ort

[Szczecin \(dt. Stettin\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Königliches Marienstift-Gymnasium](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1883

bis

1888

Ort

[Tübingen](#)

[Leipzig](#)

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Leipzig \(1409-1952, 1991-\)](#)

Studienfächer

Altertumswissenschaften

Klassische Archäologie

Klassische Philologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1888

Abschluss-Ort

[München](#)

Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Betreuer/in

[Brunn, Heinrich von \(1822-1894\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Selbstständig/e

Beschäftigungsangabe

Als Sohn einer Schauspielerin arbeitete auch Walter Amelung nach seinem Studium zwei Jahre als Schauspieler in München und Berlin, bevor er sich der Archäologie zuwandte

von

1888

bis

1890

Ort der Anstellung

[München](#)

[Berlin](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Walter Amelung arbeitete als Übersetzer griechischer und lateinischer Schriften und verfasste darüber hinaus mehrere Kunstführer mit dem Schwerpunkt der Klassischen Antike

von

1895

bis

1914

Ort der Anstellung

[Rom](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

von

1914

bis

1918

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Lessing-Hochschule zu Berlin](#)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Wiederaufbau der Abteilung Rom des Deutschen Archäologischen Instituts nach Kriegsende

von

1921

bis

1927

Ort der Anstellung

[Rom](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

(Er-)forschen

Analysieren

Dokumentieren

Erkunden

Forschungstätigkeitsangabe

Ausgedehnte Forschungsreisen im Mittelmeerraum

von

1891

bis
1893

Ort der Forschung

[Italien](#)

[Griechenland](#)

[Türkei](#)

Forschungsgegenstand

Plastik

Forschungszeitstellung

Römische Antike

Griechische Antike

In Zusammenarbeit mit

[Lippold, Georg \(1885-1954\)](#)

[Arndt, Paul \(1865-1937\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Akademie der Wissenschaften in Göttingen \(1941-2001\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1917

bis (Ende Mitgliedschaft)

1927

Institution (Mitgliedschaft)

[Corps Borussia \(Tübingen\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1884

bis (Ende Mitgliedschaft)

1927

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut \(1874-1918\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1895

bis (Ende Mitgliedschaft)

1903

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1903

bis (Ende Mitgliedschaft)

1926

Ehrung, Auszeichnung**(Art der) Auszeichnung**

Ehrenmitglied

von Institution (Auszeichnung)

[Society for the Promotion of Hellenic Studies](#)

Verhältnis zu**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Arndt, Paul \(1865-1937\)](#)

Topographische Beziehung

[Rom](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A-AR-64

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz mit Drexel, Friedrich und Bersu, Gerhard; 9 Briefe, 1926/1927

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-64>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-58

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz mit Drexel, Friedrich, 2 Briefe; 1927

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-58>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-ROM-A-A-III-NL-AmeW

Archivalien (Freitext)

Nachlass. Enthält überwiegend Korrespondenz

Archivalien (Online-Ressource)

Link

https://www.dainst.org/documents/10180/2763545/III_A_Gesamtverzeichnis_IndiceGenerale/50b4e3eb-d97a-4697-a837-01679db470fd

Kommentar

Briefverzeichnis Nachlässe Rom

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis****Literaturverweis****Seitenzahl(en)**

137-151

Literaturverweis**Seitenzahl(en)**

112-137

Literaturverweis**Seitenzahl(en)**

235-241

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis****Seitenzahl(en)**

60-66

Weitere Informationen**Link**

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd116297875.html>

Kommentar

Deutsche Biographie

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Amelung

Kommentar

Wikipediaartikel

Link

<https://zenon.dainst.org/Search/Results?lookfor=Amelung+Walter&type=AllFields&submit=Suchen&limit=20>

Kommentar

Publikationen von und über Walter Amelung (Zenon).